

D. Joh. Ge. Christoph Schnitzlein.

Gm. 22<sup>a</sup>



10.  
Copia

Seiner

Königl. Majestät  
zu Dennemarc /  
Norwegen / 2c. 2c.

An des

Königs von Bohlen  
Majestät /

Sub dato Friderichsberg den 23. Decembris  
Anno 1724.

ergangenen Schreibens.

---

Gedruckt nach dem Copenbagischen Exemplar.

Copia

Rechnung

Rechnung über die  
Einnahme und Ausgabe

der  
Kasse

der  
Kasse

der  
Kasse

Rechnung über die  
Einnahme und Ausgabe

der  
Kasse

Rechnung über die  
Einnahme und Ausgabe

der  
Kasse

Rechnung über die  
Einnahme und Ausgabe

Rechnung über die  
Einnahme und Ausgabe





Durchlauchtigster ꝛc. ꝛc.

**S**wird Ew. Majestät noch in frischem Andencken seyn / welcher- gestalt Ich zu verschiedenen mahlen/ und noch neulich / unterm 14. Junii c. a. Deroselben Freund- Brüder- und Betterlich zu erkennen gegeben / wie höchst- empfindlich Mir sey / daß / da Ich so oft für Me- ne Glaubens- Genossen / die Dissidenten in Pohlen und Litthauen / wegen der vielen uner- hörten Unterdrückungen / welche dieselbe von dem Römischen Clero täglich erleiden müssen / bey Ew. Majestät und der Republic intercedi- ret / ihnen bis dato nicht die geringste Justiz auf ihre gerechte Gravamina administriret / viel- mehr

mehr abseiten des Gegentheils fortgefahren worden / die Evangelische umb ihre Kirchen zu bringen / und ihre durch die Grund=Gesäße des Pohlenischen Reichs selbst bevestigte Privilegien und Freyheiten / unter allerhand widerrechtlichen Prætexten / je mehr und mehr zu infringiren / mit Bitte / Ew. Majestät geruheten Freund=Brüder=und Betherliches in die Wege zu richten / daß die bisherige Unterdrückungen der Evangelischen in dem Königreich Pohlen eingestellt / ihre Kirchen in Sicherheit gesetzt / die ihnen seit dem Olivischen Frieden abgenommene restituiert / und das Religions=Exercitium cum annexis ihnen frey und ungehindert gelassen werden möchte. Ob Ich nun zwar gehofft / es würden bey Ew. Majestät Meine so nachdrückliche Freund=Brüder=und Betherliche Intercessionen für die bedrängte Dissidenten den erwünschten Effect gethan / und Dieselbe / nach Dero Weltbekanntem Equanimitat, denen rechtmäßigen Beschwerden der Evangelischen Wandel geschafft haben / so muß Ich mit der größten Bestürzung vernehmen / daß abseiten Ew. Majestät und der Republicque Pohlen /

len / weder auf meine Vorträge / noch die Blicke  
lichkeit der Sache an sich selbst / die geringste  
Reflexion gemacht worden / vielmehr die Griets  
der umb die Gewissens-Freyheit stehenden Dis-  
sidenten / und die Zudringungen des Römischen  
Cleri, sich von Tag zu Tage härffen. Es kan  
hievon wohl kein eclatanterer Beweis benge-  
bracht werden / als das bey denen jüngsten Af-  
fessorial-Gerichten zu Warschau gegen die ar-  
me Stadt Thoren und deren Evangelische Ein-  
gesessene ausgesprochene entsetzliche Urthel / wo-  
durch verschiedene considerable und andere Leu-  
the derselben / umb eines allda von dem gemei-  
nen Pöbel / wider die Jesuiten erregten Zu-  
mulls / und der dabey vorgegangenen Excesse  
willen / zu den härtesten und infamesten To-  
des = Straffen condemniret / der Stadt ihre  
Kirche genommen / ihre Schule destruiret / die  
ganze Verfassung des Magistrats hñren Hauffen  
geworffen / und mit einem Wort / der Stadt alle  
ihre theur erworbene / und durch den Oltivischen  
Frieden bestätigte Privilegia geraubet werden  
wollen / und zwar solches bloß allein auf der  
Jesuiten falsches Angeben / und eben dergleichen

pro-

producirten Zeugen scheinbar gemachtes Anbringen / auch ohne die Beklagte mit ihrer Defension zureichend zu hören / und sonst auf eine so unerhörte und criante Weise / daß wenig Exempel von einer größern Injustice zu finden seyn werden ; Ja es ist sehr glaublich / daß die Jesuiten selbst diesen von einigen aus dem allergeringsten Pöbel der Stadt Thoren erregten Tumult zu dem Ende fomentiret / um dadurch Gelegenheit zu überkommen / die sämtliche Evangelische auf die grausamste Art um Leben / Ehre und Freyheit zu bringen / wie dann auch die Animosität der Römischen Clerisey so weit gehen soll / daß / wo GOTT nicht andere Wege und Mittel zeigt / es in kurzem um die Evangelische Religion in ganz Pohlen und Litthauen gethan seyn wird / ohngeachtet denen Juribus und Privilegiis der sogenannten Dissidenten durch die Fundamental - Gesetze des Pohlenischen Reichs / auch die von Könige zu Könige und Ew. Majestät Selbst durch die solenneste Eyd - Schwüre bestärckte Wahl - Capitulationes genugsam prospiciret worden. Ew. Majestät können versichert seyn / daß Ich  
alle



alle diese gegen Meine arme Glaubens-Genossen  
unternommene Grausamkeiten und Verfol-  
gungen mit dem höchsten Mitleyden ansehe / und  
Ich lebe der zuversichtlichen Hoffnung / daß Ew.  
Majestät der unglücklichen Stadt Thoren in  
der höchsten Billigkeit gegründete Gerechtfame/  
und deren betrübten Zustand / Sich zu Hersen  
gehen lassen / die unbillige Sentenz des Assesso-  
rial-Gerichts zu Warschau cassiren / und ein un-  
partheyisches Gericht aus Rechts-Erfahrenen/  
Friedliebenden und beyderley Religionen zuge-  
thanan Männern zu Untersuch- und Entschei-  
dung dieser Sache constituiren werden. Ew.  
Majestät werden hieran GOTT / der keinen  
Gefallen an Vergießung so vieler unschuldigen  
Leuthe Blut haben kan / und Sich die Beherr-  
schung der Gewissen allein vorbehalten / einen  
angenehmen Dienst thun / auch nicht zugeben /  
daß Dero so fest etablirte Glorie durch die Mas-  
sacre so vieler rechtschaffenen Männer / und  
durch das gen Himmel um Rache schreyende  
unschuldige Blut beslecket werde ; Mir aber  
werden Ew. Majestät durch Soulagirung Mei-  
ner bedrückten Glaubens-Genossen eine sehr  
reelle

reelle Marque Dero zu Mir tragenden Freund-  
schaft geben / und ich werde hintwieder bey allen  
Gelegenheiten an den Tag zu legen suchen / daß  
ich mit vieler Ergebenheit sey

**Erw. Majestät**

**Freundwilliger Bruder  
Vetter und Nachbar**

**Friedrich / R.**

Friedrichsberg den 23. Dec.  
1724.

V. Hagen.

Ng 2104.  
8<sup>er</sup>

ULB Halle

001 922 947

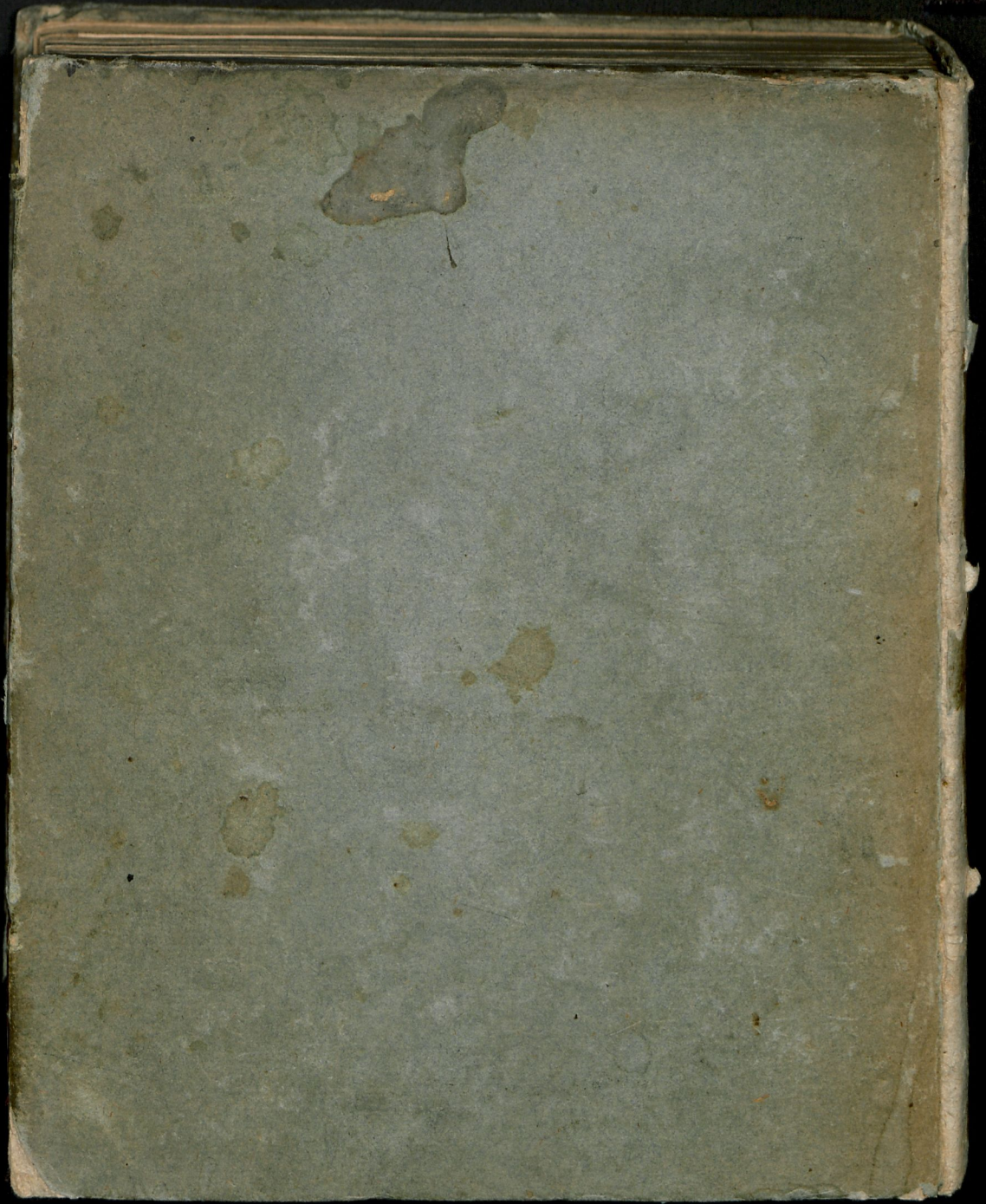
3

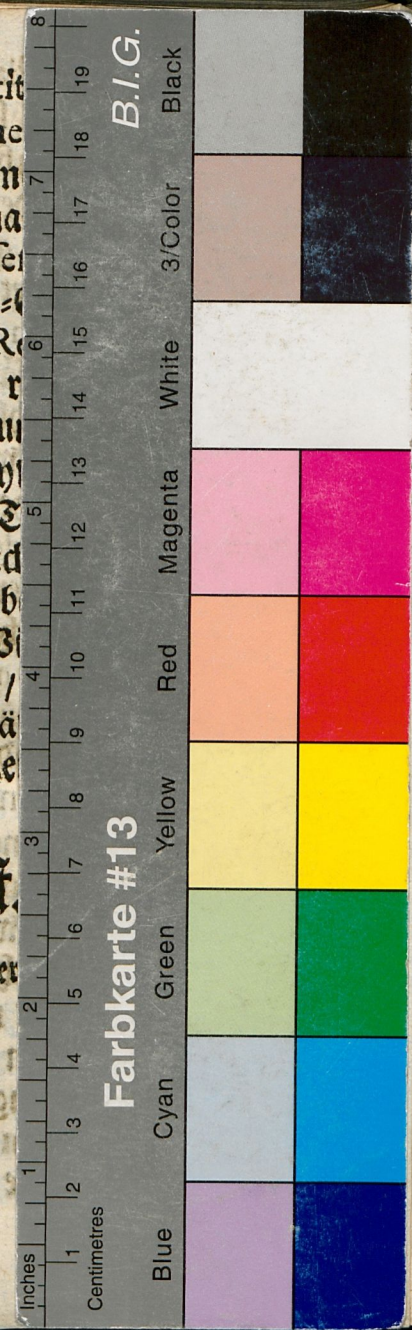


Sb.

M. C.







10.  
Copia

Seiner

Königl. Majestät

zu Dennemarc /

Norwegen / 2c. 2c.

An des

Königs von Bohlen

Majestät /

Sub dato Friderichsberg den 23. Decembris

Anno 1724.

ergangenen Schreibens.

Gedruckt nach dem Copenhagischen Exemplar.

